



GROSSSCHWEIDNITZ

ORTSBLATT

10 | 2025 | Jahrgang 17
10. Oktober 2025

Telefon (0 35 85) 83 26 67 • E-Mail: grossschweidnitz@t-online.de • www.grossschweidnitz.de
allgemeine Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:
Mo. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr, Mi. 13.00 – 18.00 Uhr und Do. 13.00 – 17.00 Uhr, Fr. geschlossen



Unsere Cheerleader beim anfeuern der Mannschaft

© KN



Teilnehmer beider Gemeinden
nach der Baumpflanzaktion

© R. Miehlsbradt

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung
findet statt

am 16.10.2025 um 19.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung.

Sekretariat vom 27.10.2025 bis 30.10.2025
nicht besetzt. Bürgermeister ist in der Re-
gel Mittwoch und Donnerstag da.

Bitte zuvor aber anrufen, er hat auch Au-
ßentermine. Tel.: 03585 832667 oder 0171
6016056

Das Amtsblatt des Landkreises Görlitz steht
nur noch digital zur Verfügung. Sie finden
dieses über die Internetseite des Landkrei-
ses wie folgt:

www.landkreis-goerlitz.de

Redaktionsschluss

November-Ausgabe

24.10.2025



Wir würden uns freuen wenn
Sie uns Ihre Beiträge senden an
E-Mail: grossschweidnitz@t-online.de

35 Jahre Partnerstadt – Besuch in Klosterlechfeld

Schon öfter haben wir in unserem Ortsblatt
über die Partnerschaft zwischen Groß-
schweidnitz in der Oberlausitz und Klos-
terlechfeld im Bezirk Schwaben in Bayern
geschrieben. Dieses Jahr jährt sich diese
Partnerschaft zum 35. Mal und ist ein be-
redtes Zeugnis für eine anhaltend gute Be-
ziehung zwischen Ost und West. In dieser
langen Zeit sind viele gute Begegnungen
entstanden, viele interessante Gespräche
geführt worden, sachliche Fragen erörtert
und auch viele persönliche Freundschaften
geschlossen worden.

Aus diesem wiederkehrenden Anlass fuhr
Anfang September eine Abordnung der
Gemeinde aus Gemeinderäten, der Feuer-
wehr, Vertretern von Vereinen und Bürgern
mit 35 einheimischen Bäumen als nach-
haltig bleibendem Geschenk im Gepäck
nach Klosterlechfeld. Dort wurden wir im
Schützenhaus mit Blasmusik und Riesen-
schnitzeln sehr herzlich begrüßt. Beide Bür-
germeister, sowohl Herr Rudolf Schneider

als auch Herr Jons Anders, betonten noch
einmal kurz die Bedeutung dieser langen
Partnerschaft und verwiesen auch auf zu-
künftige Ereignisse im guten Geist dieses
Zusammenhaltes beider Gemeinden, die
es zu erhalten gilt.



Am Sonnabend wurden dann die ersten 10
Bäume auf einer Freifläche vor dem Kinder-
garten gepflanzt. Die übrigen Bäume wer-
den auf Freiflächen im Ort verteilt, die der
Gemeinderat noch aussucht. Eine kleine Er-



Gemütliches Beisammensein



nach der Baumpflanzaktion

© R. Miehlsbradt

Partnergemeinde – Besuch 2025

Verabschiedung der Großschweidnitzer am Samstag



innerungstafel gibt dieser Aktion einen würdigen Rahmen.

Weiter ging es anschließend mit dem Bus nach Landsberg am Lech. Dort erwartete uns eine Stadtführung. Es gab viel Interessantes zu sehen und zu hören, denn Landsberg hat einen mittelalterlichen Stadtkern mit vielen im ursprünglichen Zustand erhaltenen Türmen und einem gut erhaltenen barocken Rathaus, da es im Krieg nicht zerstört wurde. Beeindruckend auch das Lechwehr, das wie ein kleiner Wasserfall mit seinen vier Stufen wirkt und ein Treffpunkt zur Erholung ist.

Die Mitglieder der Großschweidnitzer Feuerwehr waren in dieser Zeit Gäste der Feuerwehr Klosterlechfeld und besichtigten derweil das Gerätehaus im Ort und tauschten sich mit den dortigen Kameraden aus.

Nach einem stär-



beide Bürgermeister am Grill

© R. Miehbradt

Großschweidnitzer Fußballer



kenden Mittagessen ging es zurück nach Klosterlechfeld und dort zum nächsten Höhepunkt des Tages. Treffpunkt war der Sportplatz des TSV Klosterlechfeld. Es gab ein Fußballspiel mit je 6 Spielern. Torhüter waren die beiden Bürgermeister, Linienrichter die beiden ehemaligen Bürgermeister. Unterstützt wurden die Großschweidnitzer Kicker von 5 Cheerleaderinnen, die lautstark unsere Mannschaft anfeuerten. Leider waren die Gastgeber die Besseren im Torverhältnis, aber es sollte ja der Spaß im Vordergrund stehen.

Zum Abendbrot wurden Gegrilltes, leckere Salate und kühle Getränke gereicht. Auch hier waren beide Bürgermeister am Grill zu finden und brutzelten Steaks und Bratwürste.

Nach einem langen Abend, einem ereignisreichen Tag und vielen schönen Eindrücken ging es am Sonntag schon wieder auf die Heimreise.

Fazit: Diese Partnerschaft, die seit 1990 besteht und beide Orte in vielfältiger Weise verbindet, wird auf jeden Fall weiter gepflegt. Es soll ein Austausch der Erfahrungen, Interessen und Freundschaften bleiben. Wir hoffen auf viele neue Gesichter, die sich dieser Partnerschaft annehmen und damit auch den Altersdurchschnitt senken. (KN)

Waldhausverein Großschweidnitz/Dürrhennersdorf e.V.



Es ist mal wieder Zeit, ein Lebenszeichen zu senden. Nach einer ganzen Reihe von Veranstaltungen steht fest, unsere neue Küche hat sich bewährt. Deshalb an dieser Stelle noch einmal vielen Dank an das Team der Fa. Möbel Starke für die super Planung, Fertigung und Montage unserer Waldhaus-Küche.

Es werde (wieder) Licht! Rechtzeitig vor der dunklen Jahreszeit und vor unserer Jahresabschlussfeier am 30.12. wurde die Wegbeleuchtung im Höllengrund durch uns, den

Waldhausverein, komplett erneuert. Da diese inzwischen in die Jahre gekommen war. Ein besonderer Dank geht in dem Zusammenhang an alle Unterstützer dieses Projekts. Zum Abschluss noch einen Dank an all unsere Gäste, die trotz durchwachsenem Sommerwetter zahlreich unsere Veranstaltungen besucht haben.



Was gab es sonst noch?

Wir freuen uns, dass das Waldhaus inzwischen als Veranstaltungsort für Geburtstage, Kinderklassenfeiern und vieles anderes mehr durchaus nachgefragt wird. Und natürlich nicht zu vergessen unser interner Waldhaus-Familientag mit Spiel und Spaß für Groß und Klein sowie guter Bewirtung bei super Wetter.

Wir wünschen allen unseren Gästen eine nicht zu stürmische Herbstzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Bis dahin, bleibt gesund und munter!

Euer Waldhausverein





Geschichte der Kommunalverwaltung Klein- und Großschweidnitz – Teil 1

Die Kommunalverwaltung

Bei der Geschichte der kommunalen Verwaltung sollten wir in diesem Artikel im Jahre 1839 beginnen. Da es zu dieser Zeit noch zwei getrennte Orte Groß- und Kleinschweidnitz gab, waren auch zwei unterschiedliche Kommunalverwaltungen mit Gemeinderat und Gemeindevorstand eingesetzt. Bis zum Jahr 1839 lagen die meisten kommunalen Rechte bei den Rittergutherrschaften.

Durch die vorhandenen gesellschaftlichen Verhältnisse nahm die Verarmung der Landbevölkerung immer mehr zu. Die Bauern forderten die Abschaffung der herrschaftlichen Privilegien und die Erleichterung in den Steuerabgaben. Außerdem wurden eine größere Gewerbefreiheit sowie eine eigenständige Verwaltung und Gerichtsbarkeit verlangt.

Unter dem Eindruck der Revolution in Frankreich von 1830, der Notlage in Sachsen, zu dem seit 1635 auch die Oberlausitz gehörte, sah sich die Regierung veranlasst, eine Verfassungsänderung vorzunehmen. Mit der Verfassungsurkunde des Königreich Sachsen von 1831 traten umfangreiche Veränderungen ein. Es wurde unter anderem die Landgemeindeordnung beschlossen.

Danach konnte jede Landgemeinde, die mehr als 25 ansässige Mitglieder zählte, einen Gemeinderat wählen. Dieser bestand aus dem Gemeindevorstand, einem oder mehreren Gemeindeältesten und einer festzulegenden Zahl von Gemeindevorstandspersonen. Der Gemeinderat wurde dann von den stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern gewählt. Der Gemeinderat wählte dann aus seinen Mitgliedern den Gemeindevorstand.

In Kleinschweidnitz erfolgte die erste Wahl des Gemeinderates laut Protokollbuch bereits am 24. April 1839. Als Gemeindevorstand von Kleinschweidnitz (seit 1924 Bürgermeister genannt) wirkten in den Jahren 1839 bis 1937:

- 1839 - 1850 Johann Gottfried Fiedler
- 1851 - 1854 Johann August Lehmann
- 1854 - 1860 Johann Gottfried Ziesche
- 1860 - 1872 Friedrich August Oliva
- 1872 - 1878 Johann Gottlieb Schluckwerda
- 1878 - 1890 Ernst Wilhelm Voigt
- 1891 - 1892 Hermann Beckel
- 1893 - 1914 Friedrich Wilhelm Israel
- 1915 - 1920 Ernst Erwin Großmann
- 1920 - 1935 Alwin Micklich

Im Jahre 1937 kam es zur Vereinigung der beiden Gemeinden mit dem Gemeinamen Großschweidnitz

In Großschweidnitz fanden die ersten Gemeinderatswahlen am 11. Mai 1836 in der Verwalterwohnung des Gutshofes statt. Als erster Gemeindevorstand von Großschweidnitz wurde der Bauerngutsbesitzer Johann Christian Lieske gewählt. Gemeindeältester wurde der Häusler Gottlob Tradel. Als Gemeindevorstand von Kleinschweidnitz (seit 1924 Bürgermeister genannt) wirkten in den Jahren 1839 – 1937:

- 1839 - 1845 Johann Christian Ließke
- 1845 - 1850 Karl Friedrich Jüttler (Besitzer der Mittelmühle)
- 1850 - 1856 August Wilhelm Schmidt (Besitzer der Niedermühle)
- 1857 - 1862 Johann Christian Ließke
- 1863 - 1868 August Wilhelm Schmidt
- 1869 - 1886 Friedrich Wilhelm Israel



Ortsbehördensitz bei Emil Mitzscherlich

1887 - 1898 Heinrich Theodor Belger

1899 - 1923 Emil Mitzscherlich

1924 - 1928 Emil Dehner

1929 - 1938 Kurt Reinhold

Die neugewählten Gemeinderäte befassten sich ausschließlich mit der Verwaltung des Gemeindegewesens. Die Justiz- und Polizeiangelegenheiten regelten weiterhin die Gutsherrschaft bzw. der Ortsrichter.

Nach der Gründung des deutschen Reiches wurde eine revidierte Landesgemeindeordnung von 24.04.1873 in Kraft gesetzt. Die Mitgliedschaft in der Gemeinde wurde auf Alle selbstständigen Personen ausgedehnt, die im Gemeindebezirk wohnhaft waren oder ein Grundstück besaßen oder ein Gewerbe betrieben. Der Gemeinderat erhielt eine in ihren Arbeitsbereich beschränkte Ortsgewalt (Wohlfahrtswesen, Sittenpolizei, Bauwesen, Feuerlöschwesen, Gewerbeaufsicht). Die Stellung der selbstständigen Gutsbezirke wurde näher bestimmt und dem Gutsherrn die Ernennung eines Gutsvorstehers zur Pflicht gemacht, der die Funktion eines Gemeindevorstehers für den Gutsbezirk auszuüben hatte. In den folgenden Jahren wurde die Landesgemeindeordnung mehrmals den neuen gesellschaftlichen Verhältnissen angepasst. 1925 wurden folgende Bestimmungen erlassen:

- Die Gemeinden sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und haben das Recht der Selbstverwaltung
- Gemeindeglieder sind alle Einwohner des Gemeindebezirks
- Das Gemeindegewahlrecht besitzt jeder in der Gemeinde wohnende Deutsche ohne Unterschied des Geschlechts vom 21. Lebensjahr an.
- Der Bürgermeister wird auf 6 Jahre gewählt

Mit dem Zusammenschluss der beiden Gemeinden im Jahre 1937 wurde die Hauptsatzungen der Gemeinden außer Kraft gesetzt. Da der bisherige Bürgermeister ein anderes Amt im Reichsfinanzdienst übertragen wurde musste ein neuer Bürgermeister her. Mit der Machtergreifung Hitlers wurde auch die Kommunalpolitik durch die NSDAP bestimmt. So wurde 1938 durch die NSDAP Paul Penther aus Kotmarsdorf als hauptamtlicher Bürgermeister vorgeschlagen und verpflichtet. Er hatte dieses Amt bis 1945 inne.

Das Gemeindeamt der jeweiligen Gemeinde befand sich bis zum Jahr 1923 in der Regel im Wohnhaus des gewählten Gemeindevorstandes. Das war von 1899 bis 1923 in Großschweidnitz bei Emil Mitzscherlich. (siehe Foto).

Ende Teil 1

Gemeindebibliothek Großschweidnitz

Buch des Monats Oktober – Tintenherz

Das Jahr geht mit großen Schritten auf sein Ende zu. Es ist noch warm und trotzdem kann man schon nicht mehr so lange gemütlich draußen sitzen.

Im Oktober sind für die Kinder überdies die Herbstferien und ich habe mir als Bücherwurm gedacht, da könnten wir ja mal was für die jungen Leser und Leserinnen machen.

In den Ferien hat sicher der eine oder andere Zeit zum Schmökern oder, noch besser, zum Besuch in der Gemeindebibliothek vorbei zu kommen.

Unser Buch des Monats ist von Cornelia Funke und hat den schönen Titel „Tintenherz“. Es ist Teil einer Trilogie und wer magische Abenteuer liebt, ist hier genau richtig.

Im ersten Teil taucht in einer stürmischen Nacht ein unheimlicher Gast bei Meggie und ihrem Vater Mo auf. Am anderen Morgen reisen beide zu Meggies Tante Elinor. Bei ihr versteckte Mo vor vielen Jahren ein Buch, welches jetzt in den Mittelpunkt eines magischen Abenteuers rückt. Es ist ein Abenteuer, welches Meggie ein Geheimnis lösen lässt, aber auch sie selbst in Gefahr bringt.

Die Autorin Cornelia Funke ist Diplom-Pädagogin und arbeitete nach einem Grafikstudium als freischaffende Kinderbuchillustratorin. Da ihr die Geschichten, die sie bebilderte, nicht immer gefielen, fing sie an, selbst zu schreiben. Zu ihren großen Erfolgen gehören Bücher, wie „Drachenreiter“, „Die Wilden Hühner“ und „Herr der Diebe“. Mit der „Tintenwelt-Trilogie“ stürmte sie weltweit die Bestsellerlisten und ist mit 15 Mio. weltweit verkauften Büchern die international erfolgreichste und bekannteste deutsche Kinderbuchautorin. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Kalifornien. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Bücherwurm

Kerstin Niese

Es gibt ein ständiges Angebot an Krimis, Romanen und Kinderbüchern. Es werden zur Zeit **keine Bücherspenden** angenommen.

Öffnungszeiten:

jeden Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr im Gemeindeamt

Schützengesellschaft Großschweidnitz e.V.



Am **06. September 2025** fand unsere **traditionelle Dankeschönveranstaltung** mit den geladenen Sponsoren und Unterstützern unserer Schützengesellschaft statt. Da das Wetter sehr angenehm war haben wir unter dem Vordach unseres Schützenheims Platz genommen. Natürlich hatten unsere Schützen auch ihre Ehepartner und Lebensgefährten eingeladen. Nach der Begrüßung der Teilnehmenden durch unseren Vorsitzenden, Oliver Geyer, konnte die Feier beginnen. Unsere Gäste und Mitglieder hatten viel Spaß und gute Unterhaltung bei ein wenig Musik sowie gutem Essen und Trinken. Den Sponsoren und Unterstützern wurde Dank gesagt für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Ihnen wurde gesagt, dass sie gern gesehene Gäste in unserem Verein sind und wir sie immer willkommen heißen. Auch den Ehepartnern und Lebensgefährten galt der Dank für das Verständnis, das ihre Partner oft nicht zu Hause sein konnten, da sie sich im Vereinsheim oder auf Schießplätzen engagierten und für den Verein einsetzten.

Einige unserer Schützenmitglieder haben **vom 12.09.2025-14.09.2025** am **Treffen mit der Partnergemeinde** teilgenommen. Auch diese Veranstaltung war uns eine besondere Ehre, da wir in diesem Jahr den 35. Jahrestag der Gründung der Partnerschaft begingen. Natürlich sind wir dabei auch mit den Kameraden unserer befreundeten Schützengesellschaft Klosterlechfeld ins Gespräch gekommen.

Wir verspürten zwischen den Partnern aus Klosterlechfeld und unseren Teilnehmern aus Großschweidnitz viel Herzlichkeit und gute Laune. Es waren für uns angenehme und schöne 3 Tage.

Der Vorstand



Obst- und Winzerfest St. Marienthal

Am 19. Oktober 2025 findet von 11-17 Uhr das beliebte Obst- und Winzerfest auf dem Klostergelände in St. Marienthal, Ostritz statt. Zahlreiche Händlerstände laden zum Stöbern, Verkosten und Verweilen ein. Besucher/-innen können sich auf regionales Obst und Gemüse, Honig(produkte), edle Liköre, handgemachte Pralinen, Schmuck und allerhand Handwerkskunst freuen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Für eine ausgelassene Stimmung sorgt die Blaskapelle der FFW Berthelsdorf.

Eine Besonderheit am Fest ist die große Obstsortenschau mit Sortenbestimmung.

Klaus Schwartz von der Baumschule Schwartz, Löbau präsentiert über 180 Obstsorten. Außerdem können mitgebrachte Äpfel (mind. fünf Stück) von erfahrenen Pomologen vor Ort bestimmt werden.

Der Eintritt ist kostenfrei.





Sächsisches Krankenhaus Großschweidnitz

Start der Ausbildung zu Pflegefachfrau und Pflegefachmann am Sächsischen Krankenhaus Großschweidnitz

Am Montag, 22. September 2025, trafen sie sich beim Kennenlernetag erstmals alle an ihrer Ausbildungsstätte: zwölf neue Auszubildende, die am 1. September 2025 ihre Ausbildung zu Pflegefachfrau und Pflegefachmann am Sächsischen Krankenhaus Großschweidnitz aufgenommen hatten.

Nach drei Wochen in der Berufsschule, der OSCA – Ostsachsen Care Academy in Görlitz, erhielten sie an diesem Tag von unseren Praxisanleiterinnen einen ersten Einblick in ihre Ausbildung und in die praktischen Abläufe in unserem Haus, ihre geplanten Einsatzbereiche und auch in die Geschichte des Krankenhauses.

Pflegedirektor Jens Jährig-Kutschmann freute sich über den Zuspruch für sein Haus. „Wir haben uns auf den gemeinsamen Start gefreut und wünschten allen Auszubildenden eine lehr- und erlebnisreiche und natürlich auch erfolgreiche Ausbildungszeit! Zwei von ihnen hatten zuvor ihr FSJ bei uns absolviert und sich nun im direkten Anschluss für die Ausbildung bei uns entschieden. Das war natürlich das ideale Ergebnis für beide Seiten nach einem FSJ“, so Jährig-Kutschmann.

Jedes Jahr bietet das SKH Großschweidnitz zum Ausbildungsbeginn September mindestens zehn Ausbildungsplätze und mit Ausbildungsbeginn im März fünf Ausbildungsplätze zur Pflegefachkraft an. Unsere engagierten Ausbildungsbetreuer vermitteln anwendungsbereites Wissen zur modernen Krankenpflege sowie



zu den besonderen Bedürfnissen unserer psychiatrischen Patienten. Wie alle Mitarbeitenden profitieren auch unsere Auszubildenden von der Arbeit in multiprofessionellen Teams und unserer komplett EDV-gestützten Dokumentation. Die Ausbildungsvergütung erfolgt nach TVA-L Pflege mit vermögenswirksamen Leistungen und einer Abschlussprämie bei erfolgreich abgeschlossener Ausbildung.

Natürlich sind auch Interessenten des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) herzlich willkommen. Für sie stehen im stationären Bereich des SKH Großschweidnitz (Pflege und Betreuung von Patienten, Botendienste für die Station) insgesamt fünf Plätze zur Verfügung, ein Beginn ist jederzeit möglich. Tag der Ausbildung am 24. Januar 2026 von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr: Auch im nächsten Jahr öffnet das SKH Großschweidnitz seine Türen und lädt alle interessierten Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und Angehörige in unser Sozialzentrum ein. Auszubildende, Praxisbetreuerinnen und Praxisbetreuer sowie Mitarbeiterinnen der Personalabteilung und ein Vertreter der Berufsschule stehen an diesem Tag persönlich für Auskünfte und Gespräche bereit. Zum Programm gehören u.a. ein Parcours mit einem Alterssimulationsanzug, Führungen auf dem Gelände mit Begehung einer Station sowie die Gelegenheit, an einem Trainingsarm eine Injektion zu verabreichen. Zum Ausbildungsbeginn September 2026 bieten wir auch einen Ausbildungsplatz für die dreijährige Ausbildung zum Kaufmann (m/w/d) im Gesundheitswesen an. Hier lernt der Auszubildende die verwaltungsorganisatorischen Arbeitsabläufe in unserem Krankenhaus und die abwechslungsreichen Aufgaben der Abteilungen unserer Verwaltung kennen. Das SKH Großschweidnitz ist ein modern ausgestattetes Fachkrankenhaus mit den Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Forensische Psychiatrie und Neurologie. Mit über 700 Mitarbeitenden sind wir einer der größten Arbeitgeber der Region. Durch unsere Tageskliniken in Großschweidnitz, Löbau, Görlitz, Weißwasser und Hoyerswerda eröffnen wir berufliche Chancen in ganz Ostsachsen.



Der Seniorenverein informiert

Das Jahresende naht mit großen Schritten. Das letzte Vierteljahr hat begonnen und es geht langsam, aber stetig in die Vorbereitungen für Weihnachten und den Jahreswechsel. Doch dazu später mehr.

Im September gab es einen sehr informativen Nachmittag für alle, die schon immer mal ein paar Fragen an ihre Apotheke des Vertrauens hatten. Viele Nachfragen rund um Abläufe, Online-Apotheken und ihre Auswirkungen sowie ganz allgemeine Fragen wurden von Herrn Apotheker Uwe Hoffmann erklärt. Die Stunde ging schnell vorbei und war für alle sehr interessant. Ein großes Dankeschön daher nochmals an unseren Gast.

Ebenfalls fiel im September der alljährliche Besuch in unserer Partner- Gemeinde in Klosterlechfeld. Es war diesmal ein weiteres Jubiläum, denn es waren ganze 35 Jahre, die diese Partnerschaft schon besteht. Viele schöne Momente und Eindrücke warteten in den 2 Tagen zu erleben, so eine Baumpflanzaktion und ein Fußballspiel, dass wir aber nicht zu unseren Gunsten entscheiden konnten. Trotzdem haben alle alles gegeben und nächstes Jahr werden wir sie wieder bei uns begrüßen können.

Nun zu unseren neuen Informationen. Im Oktober werden wir wieder einen Bastelnachmittag einlegen. Dieser wird am **08.10.2025 um 14:30 Uhr** im Seniorenraum stattfinden. Alle, die Interesse haben, dürfen sehr gerne kommen.

Am **15.10.2025 um 15.00 Uhr** werden wir eine **Führung durch die Gedenkstätte Großschweidnitz** machen. Da die Gedenkstätte neugestaltet wurde und auch mit zu unserem Ort gehört, ist es nur folgerichtig, sie einmal näher kennenzulernen. Interessenten sind auch hier willkommen.

Der Vorstand



© Rainer Mielbradt

Bekanntmachung Untere Naturschutzbehörde

Schutz des Dunklen Wiesenknopfameisenbläulings im Landkreis Görlitz

Im Rahmen der fortwährenden Bemühungen zum Erhalt der biologischen Vielfalt und der Umsetzung der Vorgaben des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) erfolgten am 24.07.2025 und am 05.08.2025 wichtige Abstimmungen zur Erhaltung des Dunklen Wiesenknopfameisenbläulings. Ort der Gespräche war ein Lebensraum des Wiesenknopfameisenbläulings in Görlitz Weinhübel gelegen zwischen Bundesstraße 99 und Weißeradweg.

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Görlitz, den Straßenmeistereien des Landkreises Görlitz und der unteren Naturschutzbehörde wurde man sich schnell einig. Während der Flugzeit des seltenen und gefährdeten Wiesenknopfameisenbläulings zwischen Juni und Mitte September wird der Große Wiesenknopf (Wirtspflanze des Falters) im straßenbegleitenden Grün belassen.

Diese Maßnahme ist von großer Bedeutung, um den Lebensraum dieser gefährdeten Art zu sichern und die Biodiversität in unserer Region zu fördern.

Hintergrundinformationen zur Art

Der Dunkle Wiesenknopfameisenbläuling (*Maculinea nausithous*) ist eine Schmetterlingsart, die insbesondere in feuchten Wiesen und Mooren vorkommt. Diese Art ist nicht nur einzigartig in ihrer Erscheinung, sondern spielt auch eine wesentliche Rolle im Ökosystem, insbesondere durch ihr abhängiges Zusammenleben (Symbiose) mit bestimmten Ameisenarten und der Wirtspflanze – dem Großen Wiesenknopf.

Leider ist der Dunkle Wiesenknopfameisenbläuling in vielen Regionen, einschließlich Sachsen, bedroht. Zunehmende Flächenversiegelung, die Intensivierung der Landwirtschaft und der Verlust

von geeigneten Lebensräumen führen zu einem dramatischen Rückgang der Bestände. Daher ist es unerlässlich, gezielte Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um den Erhalt dieser Art langfristig sicherzustellen.

Initiativen und Maßnahmen

Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Görlitz hat als verantwortliche Instanz bereits mehrere Initiativen gestartet, um Lebensräume des Dunklen Wiesenknopfameisenbläulings zu schützen. Zu diesen Maßnahmen zählen auch die Entwicklung von Pflegekonzepten sowie die Zusammenarbeit mit Landwirten und Grundstückseigentümern im Landkreis Görlitz. Die Straßenmeistereien des Landkreises Görlitz sowie der Bauhof der Stadt Görlitz werden nun ebenfalls in den Prozess eingebunden. Es werden ab dem Jahr 2025 gezielt Bestände des großen Wiesenknopfs entlang von Straßen und Wegen zwischen Juni und Mitte September eines jeden Jahres belassen. In der Zeit erhält der Wiesenknopfameisenbläuling die Möglichkeit zur Eiablage und Larvenentwicklung.

Fazit

Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen des Artenschutzes am Beispiel des Wiesenknopfameisenbläulings erfolgreich meistern und die einzigartige Biodiversität unserer Region bewahren, indem Behörden, Institutionen sowie Flächeneigentümer und Landnutzer miteinander kooperieren. Die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Görlitz ist dabei Ansprechpartner (naturschutzbehoerde@kreis-gr.de). Weitere Informationen zum Wiesenknopfameisenbläuling hier: <https://www.natur.sachsen.de/schmetterlinge-21586.html>



Pflegeabstimmung an der Bundesstraße 99 in Görlitz Weinhübel am 05.08.2025 zwischen Sachgebiet Straßenwesen/Straßenmeistereien des Landkreises Görlitz sowie der unteren Naturschutzbehörde (Quelle: UNB, Görlitz)



Der Dunkle Wiesenknopfameisenbläuling am Großen Wiesenknopf in Görlitz Weinhübel am 24.07.2025 (Quelle: UNB, Görlitz)

Impressum:

Herausgeber & Redaktion: Gemeindeverwaltung Großschweidnitz,
Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Mitteilungen (außer Anzeigen):
Bürgermeister Jons Anders

Fotos: Gemeindeverwaltung, Vereine, siehe Urheber

Satz- & Gestaltung: DP Media GmbH, Neumarkt 11, 02708 Löbau, – i. A. S. Hille

Anzeigenannahme: Sandra Monning-Israel – Tel.: (03585) 413 7 116

E-Mail: post@media-light-loebau.de

Auflagenhöhe: 750 Exemplare, Erscheinungsweise: monatlich, in der 2. Woche

Verteilung: kostenlos an die Haushalte der Gemeinde Großschweidnitz

Gültig ist die Preisliste vom 01.01.2022. Für die Richtigkeit der Werbeaussagen übernimmt die DP Media GmbH keine Gewähr. Haftungsausschluss besteht auch für redaktionelle und technische Fehler. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt. © 2025



Termine Blutspende DRK – Löbau

Oktober

Donnerstag, 09.10.2025, von 14:30 Uhr – 19:30 Uhr
Blumenhalle Löbau, Görlitzer Straße 2

Freitags, 17.10.2025, von 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
Löbau Palfinger Platforms GmbH, Äußere Bautzener Straße 47

– Anzeigen –

BAHN-BKK
Zug um Zug - Gesundheit

ACV
AUTOMOBIL-CLUB
VERKEHR

DEVK

DEVK Versicherungen
Eveline Schwarze
Rosenstraße 34
02708 Großschweidnitz
Tel.: 03585 40 20 04
Mobil: 0177 289 59 14
eveline-schwarze.devk.de

Kirche Großschweidnitz

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein!

Sonntag, 12. Okt.	10.15 Uhr	Gottesdienst
Freitag, 17. Okt.	17.00 Uhr	Gottesdienst
Freitag, 24. Okt.	17.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 09. Nov.	10.15 Uhr	Gottesdienst

– Anzeigen –

KARTOFFELVERKAUF

VOM LWB HOFFMANN NIEDERCUNNERSDORF

Im Angebot:

- Speisekartoffeln mehlig kochend: Adretta, vorwiegend festkochend: Laura (rotschalig) und Wega
- unsortierte Ware und Futterkartoffeln
- kleine Gebündel Heu und Stroh
- Weizen und Gerste
- Futterrüben (ab Oktober)

Die Anlieferung von Einkellerungskartoffeln ist möglich.

Der Verkauf erfolgt seit **Samstag den 08.09.2025** auf dem Technikstützpunkt **Niedercunnersdorf** von Montag – Freitag 8.30 – 17.30 und Samstag 8.30 – 11.30 Uhr.

Niedercunnersdorf • Obercunnersdorfer Straße 11b
Tel. 035875/60319 • Funk 0174/3184492

Glückwunsch, Sie wohnen im Spargebiet!

**Wechseln Sie
bis zum 30.11.**
zur ausgezeichneten
**Kfz-Versicherung
der HUK-COBURG!**

**Vertrauensfrau
Ina Miehlebradt**
Wilhelm-Krause-Weg 3 A
02708 Großschweidnitz
Tel. 03585 482231
ina.miehlebradt@HUKvm.de

Matte und müde Scheinwerfer?

**Unsere professionelle
Scheinwerferraubereitung
schafft garantiert Abhilfe.**

AUTO GLAS GÖRLITZ

Görlitz • Löbau • Zittau
Ihre Scheiben sind unser Job! SEIT 1996

02829 Markersdorf
Am Hoterberg 4
Tel.: 03581 - 73 92 12

02708 Löbau | Görlitzer Str. 19
Tel.: 03585 - 46 86 0
www.autoglas-goerlitz.de

02763 Zittau | Oststr. 5
Tel.: 03583 - 51 66 30
info@autoglas-goerlitz.de

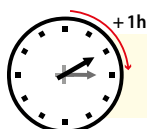
Entsorgungstermine Oktober / November

Restmüll 14.10.2025 // 28.10.2025

Biomüll 21.10.2025 // 04.11.2025

Gelbe Tonne 03.11.2025

Blaue Tonne 15.10.2025



Am 26.10.2025 ist Zeitumstellung!



Wochen der
seelischen Gesundheit
im Landkreis Görlitz

Dienstag, 21.10.2025, 16:00 Uhr

Kamera Sensibel – Psychiatrie im Film
„Auf der Adamant“

Mittwoch, 22.10.2025 – **Fachvorträge**

- 15:00 Uhr: Hirnstimulationsverfahren im SKH GrobSchweidnitz
- 15:45 Uhr: Essstörungen im Jugendalter

Veranstaltungsort: SKH GrobSchweidnitz

Konferenzraum Haus 41 (Verwaltungsgebäude)

kostenfreie Veranstaltungen; alle Informationen
unter www.skh-grossschweidnitz.de

Mo, 20.10.2025, 16:00 Uhr: **Konzert „Flying Adults“**



SPÄTschicht

Tag des offenen Unternehmens



Freitag, 7. November 2025
16–20 Uhr
spaetschicht.eu



**Mit der passenden Strategie die
Finanzen immer im Griff haben. Wir
zeigen Ihnen wie. Am 30. Oktober ist
Weltspartag. Vereinbaren Sie einen
Termin unter 03583 603-0 oder
kommen Sie persönlich vorbei.**

spk-on.de

**Mit Plan
zum PLUS**

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

**Clever planen,
sinnvoll sparen,
zuversichtlich
leben.**